



Niederschrift

**über die 2. Sitzung Wirtschaft, Digitales und Beteiligung
am Dienstag, 16.06.2026, 18:00 Uhr
im BEVER-FORUM, Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Beiers, Anja	
Brune, Markus	
Bußmann, Reinhold	
Diekmann, Oliver	
Eisel, Peter	
Gutsche, Felix	Vertretung für Frau Katharina Weixler
Haase, Michael	
Jungblut, Gabriele	Vertretung für Herrn Michael Füssel bis TOP 8
Laumann, Georg	Vertretung für Frau Claudia Niedermeier
Licher, Martin	
Meyberg, Sebastian	
Rotthowe, Jürgen	
Sandmann, Sebastian	
Schapmann, Oliver	
Weglage, Wolfgang	

von der Verwaltung
Piochowiak, Karl
Sadlowski, Torben

Gäste
Paul Beierle, Vorstand der Abwasserbetrieb TEO AöR, Ostbevern, zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Füssel, Michael Niedermeier, Claudia Weixler, Katharina

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Sebastian Meyberg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Sadlowski wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Neues aus der Geschäftswelt

Das KUNSTCafé OR ist im April in die KulturWerkstatt umgezogen. Künstler und Betreiber Adnan Al Orbeni plant neben der eigene Bilderausstellung im KUNSTCafé auch Ausstellungen im Foyer, Theatersaal und Atelier, um so der KulturWerkstatt zusätzliche Impulse zu geben und weiter zu beleben.

Am ehemaligen Standort in der Hauptstraße 7 ist Andreas Riestenpadt mit seiner podologischen Praxis eingezogen.

Für die ‚Blumenwerkstatt Andrea Schwenniger‘ gibt es eine Nachfolge. Frau Schwenniger verabschiedet sich am 20. Juni 2026. Am 04. Juli 2026 wird Nuria Jäger ‚Nurias Blumenatelier‘ in der Hauptstraße 26 neu eröffnen.

Für das Geschäft ‚Spielwaren Löwenzahn‘ wurde ebenfalls eine Nachfolgelösung gefunden. Derzeit findet ein Räumungsverkauf statt. Die Schließung des bisherigen Geschäfts am Standort sowie die Einstellung des bisherigen Betriebes der heutigen Betreiber sind für Ende Juni vorgesehen. Anschließend erfolgt eine kurze Umbau- und Umgestaltungsphase. Im August soll das Geschäft dann durch neue Betreiber unter dem neuen Namen ‚Biberburg Ostbevern‘ eröffnet werden. Der künftige Betreiber Boris M. Riek legt großen Wert auf den Erhalt der gewachsenen Tradition. Geplant ist die Fortführung eines Spielwaren- und Schreibwarensortiments, das behutsam weiterentwickelt und künftig noch stärker an den Bedürfnissen und Wünschen der Kundschaft vor Ort ausgerichtet werden soll. Darüber hinaus soll der Bezug zum Standort Ostbevern – insbesondere durch die Einbindung des Bibers als lokales Identifikationsmerkmal – gestärkt werden.

6. Berichte aus den Gremien

Es gibt keinen Bericht.

7. Abwasserbetrieb TEO AöR - Aktuelles **Vorlage: 2026/090**

Herr Beierle, Vorstand des Abwasserbetriebs TEO AöR nimmt zu aktuellen Themen des Verwaltungsrats der TEO AöR und Vorhaben der TEO AöR in Ostbevern Stellung.

Im weiteren Verlauf der Sitzung erörtern die Ausschussmitglieder, in welcher Weise Sie aus der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates in der Gemeinde Ostbevern in Nachfolge der Zuständigkeit des ehemaligen Betriebsausschusses beteiligt werden.

„§ 5

Ausschuss für Wirtschaft, Digitales und Beteiligungen

(1) Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitales und Beteiligungen bereitet für den Gemeinderat die Beschlüsse in Angelegenheiten der Abwasserbetriebe TEO Anstalt des öffentlichen Rechts vor.

(2) Dem Ausschuss für Wirtschaft, Digitales und Beteiligungen obliegt die Vorberatung von Fragen der wirtschaftlichen Strukturverbesserung und der Wirtschaftsförderung Ostbevern soweit nicht im Einzelfall eine Zuständigkeit des

Rates der Gemeinde Ostbevern, anderer Ausschüsse des Rates oder der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters gegeben ist.

(3) Dem Ausschuss für Wirtschaft, Digitales und Beteiligungen obliegt die Vorberatung aller Angelegenheiten einer langfristigen Digitalstrategie für die Gemeinde Ostbevern soweit nicht im Einzelfall eine Zuständigkeit des Rates der Gemeinde Ostbevern, anderer Ausschüsse des Rates oder der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters gegeben ist.“

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Erörterungen allgemein für Ostbevern wichtiger Aspekte des Abwasserbetriebes, strategische Weichenstellungen und Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung dem Gremium zur Erörterung und ggfs. Beschlussfassung vorgelegt werden. Sofern Beschlussfassungen von Angelegenheiten der TEO AöR einen Ratsbeschluss voraussetzen, findet die Vorberatung in diesem Ausschuss statt.

Der Ausschuss geht davon aus, dass er i. d. r. zweimal jährlich und nach Bedarf umfassend vom Vorstand der Abwasserbetrieb TEO AöR informiert wird.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Ausschuss ist mit der Ausgestaltung der Zuständigkeit in der in der Niederschrift erwähnten Weise einverstanden.

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu, dass die PowerPoint-Präsentation aufgrund der personenbezogenen Daten nicht als Anlage zu der Sitzung, sondern separat als Mail verschickt wird.

8. Vorgehensweise der Digitalisierungsstrategie

Vorlage: 2026/080

Der Digitalisierungsmanager Sadlowski erläutert weitergehend zur Vorlage die Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Ostbevern.

Es entwickelt sich zwischen den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung ein reger Austausch über die Herausforderungen der Digitalisierung. Insbesondere Mitglieder der CDU-Fraktion machen darauf aufmerksam, dass auch bei kleineren Projekten die Wirtschaftlichkeit, der Aufwand und der Nutzen im Vordergrund stehen muss. Herr Sadlowski erläutert, dass Hauptnutzen der kleineren Projekte die Etablierung eines für alle Seiten verbindlichen Projekt- und Change-managements ist. Dies sei, so seine Erkenntnis der ersten sechs Monate seiner Tätigkeit, offensichtlich weder bei den Dienstleistern für die IT als auch in der Verwaltung strukturiert etabliert. Der Wille in der Belegschaft, in Digitalisie-

rungsprojekten Fortschritte zu machen sei hingegen groß.

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weisen insbesondere darauf hin, dass die Verwaltung sich mit den Projekten stärker noch autark von außereuropäischen Produkten und Mechanismen, Algorithmen etc. machen sollte. Daher begrüßen sie die Initiativen einer lokalen Dorf-App oder auch einer KI vor dem Hintergrund in Deutschland datenschutzkonformer Regeln. Michale Haase (CDU-Fraktion) regt an, über eine eigene KI der Gemeindeverwaltung nachzudenken.

Georg Laumann (CDU-Fraktion) drückt sein großes Erstaunen aus, dass die öffentliche Verwaltung offensichtlich nur in sehr geringem Maße auf die Herausforderungen der Digitalisierung und einer effizienten Nutzung von IT-Verfahren vorbereitet scheint. Herr Piochowiak macht darauf aufmerksam, dass die für die Verwaltung wesentlichen Verfahren auf Fremdsystemen gehostet und verantwortet sind und sowohl die IT der Verwaltung als auch die Anwender auf die Unterstützung der und Weiterentwicklung von Produkten bei den Dienstleistern angewiesen sind. Eine kleine Verwaltung wie die der Gemeindeverwaltung Ostbevern bleibt dabei oft unter dem Radar. So sei es ausdrücklich zu begrüßen, dass der Landesgesetzgeber mit dem Konzept einer IT-NRW, den Ideen für eine IT-Münsterland und einer Pilotierung im Schulterschluss mit dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Everswinkel nunmehr konkrete Ansätze gibt, wie z. B. mit dem Zweckverband KAAW Dienstleistungsstrukturen auf Augenhöhe genutzt werden können. Die Erfahrungen in Ostbevern und Everswinkel bis zum Jahresende sollen auch weitergehende Entscheidungen auf Kreisebene zum Beitritt zu diesem Zweckverband vorbereiten. Die Räte kreisweit sowie der Kreistag werden voraussichtlich noch in diesem Jahr mit den entsprechenden Weichenstellungen beteiligt.

Wolfgang Weglage (CDU-Fraktion) erinnert an die Anliegen eines freien WLAN in der neuen Mitte. Felix Gutsche (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist ergänzend auf die Bereitstellung eines Freifunknetzes hin. Es wird vereinbart, dass der Sachstand zu beiden Themen in der nächsten Sitzung des WiDiB vorgestellt werden soll.

Der Digitalisierungsmanager Sadlowski weist darauf hin, dass alle Projekte in der Verwaltung nunmehr einem standardisierten Entscheidungsprozess zugefügt werden, der in der Regel (je nach Bedeutung) mit der endgültigen Abstimmung und Entscheidung des Bürgermeisters endet.

Die zur Vorlage ergänzende Präsentation von Herrn Sadlowski ist als Anlage 1 dem Protokoll angefügt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Digitalisierungsmanagers zur Kenntnis.

Ergänzend wird vereinbart, dass bei der nächsten Sitzung über die Entwicklungen bei der Dorf-App und dem Serviceportal informiert wird. Zusätzlich soll das Inventursystem für Leitern und Tritte vorgeführt werden.

9. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Wolfgang Weglage (CDU) fragt an, ob die Gemeinde Zuwendungen für die Förderung des Dorflebens erhalten hat und wenn ja, in welcher Höhe. Hintergrund der Anfrage ist ein Beitrag auf Instagram mit der Aussage, dass der Kreis Warendorf insgesamt eine Millionen Euro bereitgestellt hat.

Den Vertretern der Gemeindeverwaltung ist dieses Thema nicht bekannt. Dies kann aber an der Verbreitung der Information über die sozialen Medien liegen. Das Anliegen wird von der Gemeindeverwaltung geklärt und es erfolgt danach eine Rückmeldung im Gemeinderat.

Der Ausschuss bittet außerdem darum, dass in der nächsten Sitzung das Thema freies WLAN und Freifunk besprochen werden soll.

Sebastian Meyberg
Ausschussvorsitzender

Torben Sadlowski
Schriftführung

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlage

1 PowerPoint Präsentation ZU TOP